



Die persönliche Note.

Wir leben in einer Zeit der Vertristung — Rationalisierung — Schablonisierung, in der die Syndikate systematisch die Verkaufs- und Lieferungspreise festsetzen und die Persönlichkeit, die Individualität immer mehr verdrängen. Auch im Verlagswesen sind diese Wege schon vielfach beschritten worden, nicht zum Vorteil der Kunst und unseres Berufs. Die Pflichten des Verlegers gehen weiter als nur bis zur Herausgabe von Büchern, die dem Alltagsgeschmack entsprechen und oft nur zu dem Ziel geschaffen wurden, um sichere Geschäfte zu machen. Man betrachte einmal die von der Werbestelle jetzt herausgegebenen „Propagandabilder“ für das Buch. Wen schreckt es nicht bei dem Gedanken, daß er solche Werbebilder (?) gemeinsam mit Wertbüchern aus dem ernststrebenden Verlag in einem Schaufenster zeigen soll! Das Sortiment wird sie meist als geschmacklos bezeichnen und ablehnen. Daß eine Organisation wie die der Buchhändler in solch wenig erfreulichen Erzeugnissen ein Werbemittel für den Buchhandel sieht, ist für unseren Stand sehr bedauerlich, denn unser Beruf, der mit der Kunst und der graphischen Industrie so eng verbunden ist, hätte die Pflicht, in seinen Werbemitteln vorbildlich zu sein.

Es bleibt dem strebenden Verlag nichts anderes übrig, als sich von Partei und Kartell loszusagen und sich allein durchzusetzen versuchen und den Stempel seiner Persönlichkeit auch seiner Propaganda aufzudrücken. Von diesem Gesichtspunkt aus teile ich dem Sortiment mit, daß ich in diesem Jahr wieder ein besonderes Verlagsverzeichnis herausbringe, das sich für Werbezwecke seiner Aufmachung wegen ganz vorzüglich eignet. Meinen Geschäftsfreunden stelle ich je nach Höhe ihrer seitherigen und kommenden Bezüge dieses kostenlos in einer Anzahl bis zu 300 Exemplaren zur Verfügung, der Firmeneindruck erfolgt zum Selbstkostenpreis. Wer meinen Bilderbüchern und Jugendschriften besonderes Interesse zuwenden und sich im Herbst und an Weihnachten nicht nur auf den Vertrieb der Alltagserscheinungen dieser Literatur beschränken will, wende sich zwecks zu treffender Vereinbarungen bezüglich dieser Propaganda **sofort** an mich.

Wer aber innerhalb des Sortiments selbst für das künstlerische Bilderbuch und die Jugendschrift wirbt, findet für seine Unternehmungen auch meinerseits weitestgehend Unterstützung, soweit sich diese mit den Bezügen vereinbaren läßt.

Ⓩ

Georg W. Dietrich, Hofverleger zu München 2
Deonsplatz 4 — Leuchtenberg-Palais
am 22. Juni 1927

HANNOVER

Die Großstadt im Grünen!

Ⓩ

Soeben erschien:

Das Buch der Stadt Hannover

Ein zeitgeschichtliches Dokument mit zahlreichen Abhandlungen über die geschichtliche und kulturgeschichtliche Entwicklung der Stadt, ihre Einrichtungen (viele statistische Angaben) und Sehenswürdigkeiten. Reichhaltiges Bildmaterial (248 Abbild. und außerdem 190 Abbild. aus Industrie, Handel und Gewerbe), 6 wertvolle Kunstbeilagen. — Vornehmste Ausstattung.

Broschiert M. 4.— Gebunden M. 6.—
Rabatt 33 1/3 %

Bieten Sie dieses Buch, das die Metropole Niedersachsens eingehend behandelt, jeder größeren Bibliothek, den Stadtverwaltungen, den Bauverwaltungen, den Industrie- und Handelsunternehmungen von Ruf sofort an. Es ist selbstverständlich, daß jeder Norddeutsche und jeder, der zu Norddeutschland irgendwelche Beziehungen unterhält, das Buch besitzen muß. Das Werk ist als ganz außergewöhnlich wohlfeil zu bezeichnen.

Verlag des Verkehrs-Vereins Hannover
Auslieferung für den Buchhandel (nur fest und direkt) durch Schmorl & von Seefeld
Nachf., Hannover

HANNOVER

Katholische Ehe

VORTRÄGE,

gehalten auf der Delegiertenversammlung des
Katholischen Deutschen Frauenbundes in Hildesheim
11.—13. Oktober 1924

Zweite, unveränderte Auflage.

In Ballonleinen gebunden M. 3.—,
elegant kartoniert M. 2.—

+

AUS DEM INHALT:

Ehemoral und Eherecht im Lichte des Ehesakramentes,
von Dr. Karl Neundörfer.

Das katholische Ideal der heiligen Ehe, von Dr. Maria
Schlüter-Hermkes.

Die Gefährdung der christlichen Ehe, von E. Ammann.

Die Hygiene in der Ehe vom Standpunkt der katholischen
Aerztin, von Dr. Elisabeth Schwörer-Jalkowski.

Erziehungsaufgaben der Mutter im Hinblick auf die
künftige Familiengründung, von Anna Gräfin Sprei.

Wege zum Ziel, einige Gedanken von Maria Hessberger.

Bar-Rabatt:

Ⓩ Bei Abnahme von einem Exemplar: 33 1/3 %, Ⓩ
bis zu 10 Stück: 35%, ab 11 Expl.: 40%.

Firmen, die sich für das Buch einsetzen wollen, liefern wir
auch Exemplare in Kommission.

Verlag L. Schwann, Düsseldorf

H
A
N
N
O
V
E
R

H
A
N
N
O
V
E
R